

**AHK-Geschäftsreise in den Hispano-MERCOSUR
vom 13. – 17. Oktober 2014
Windenergie mit Fokus auf Zulieferer und Dienstleistungen - inkl.
Netzintegration
Marktinformationen zu Argentinien**

Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose (*) Wirtschaftswachstum [%]; amtliche Angaben sowie private Schätzungen ¹	2000	2005	2008	2010	2012	2013
	9,2	9,2	6,8	9,2 (8,1 ¹)	1,9 (1,5 ¹)	(2,5* ¹)
Entwicklung und Prognose (*) Endenergieverbrauch in Mrd. kWh	2000	2005	2008	2010	2012	2013*
	83.750	98.160	112.382	111.333	109.020	k.A.
Verteilung Energie verbrauch nach Energieträger [%], 2012	Fossile			Nuklear	Sonne & Wind	Wasser
	66,5	davon: - Erdgas 69,2 - Erdöl 17,7 - Diesel 9,9 - Kohle 3,2		4,8	0,3	28,4
Import- / Exportbilanz Energieträger [%] 2010	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Sonstige	Strom
	17,5	0	54,8	27,2	-	-
Verteilung Wärme verbrauch nach Energieträger [%],	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
Strommarkt						
Installierte Leistung und Prognose [MW]	Leistung in 2012: 31.066; bis 2020 ca. 49.000 geplant					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart (MW), 2011	Thermisch			Nuklear	Sonne & Wind	Wasser
	17390	davon: - Dampf 4445 - Diesel 793 - Erdgas 3428 - Kombiniert 8724		1.005	17	11.111
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2011	Großraum Buenos Aires: 0,021 – 0,036 Santa Fe: 0,023 – 0,030 Córdoba: 0,023 – 0,057					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2012	Großraum Buenos Aires: 0,048 – 0,056 Santa Fe: 0,043 – 0,047: Córdoba: 0.054 – 0,056					
Wird der Strompreis subventioniert? Wenn ja, wie?	Um den Strompreis, der für Endverbraucher seit der					

	<p>Wirtschaftskrise 2002 eingefroren ist, niedrig zu halten, werden die Stromerzeuger und -transporteure durch den Staat subventioniert. Daneben fallen indirekte Subventionen beispielsweise in Form von Energieimporten und Subventionen für den Bau von Wasserkraftwerken an, um die Energienachfrage trotz des knappen Angebots zu decken. Seit Ende 2011 werden nun diese Subventionen sukzessive zurückgenommen, sodass sich ein sehr großer Markt auftut.</p>					
<p>Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?</p>	<p>Der Energiesektor (inklusive Strom) wurde in den 90er Jahren privatisiert und in rechtlicher Hinsicht in Erzeugung, Transport und Verteilung unterteilt. Auf allen drei Sektoren wird seitdem privaten Anbietern der Zugang gewährt. Im Bereich der Energieerzeugung herrscht grundsätzlich freier Wettbewerb. Transport und Verteilung werden gesetzlich als öffentliche Versorgungsleistungen definiert und entsprechend reguliert. Dies hat zur Folge, dass sie einer vom Staat vorgegebenen Preisbindung unterliegen. Die staatliche Regulierung des Strommarktes erfolgt über seine Zusammenfassung im „Elektrizitätsmarkt“, dem sog. <i>Mercado Eléctrico Mayorista</i> (MEM), auf dem Erzeuger, Transporteure, Verteiler und große Verbraucher als Akteure auf der Angebots- und Nachfrageseite auftreten.</p>					
<p>Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?</p>	<p>Die Transporteure sind im Besitz des rund 23.000 km großen Übertragungsnetzes. Im Verband der Transporteure (ATEERA) sind 10 Unternehmen vertreten. Die Leistungen dieser Unternehmen werden im Rahmen von mit dem Staat geschlossenen Konzessionsverträgen erbracht. Größtes Unternehmen ist Transener/Transba.</p>					
<p>Ist der Netzzugang reguliert? (<i>energia3.mecon.gov.ar</i>)</p> <p>Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?</p>	<p>Um Zugang zum argentinischen Strommarkt zu erhalten, müssen sich die Anbieter als Agent beim MEM registrieren. Die entsprechende Zulassung wird durch das Energiesekretariat vergeben. Im entsprechenden Antrag werden in erster Linie Informationen zu Firma und Kapazitäten verlangt.</p> <p>Die Anforderungen sind für alle Anbieter gleich, d.h. für EE-Anlagen gelten keine besonderen Anforderungen.</p>					
<p>Wärmemarkt</p>						
<p>Wärmebereitstellung nach Energieträger [GWh],</p>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
<p>Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?</p>	<p>Derzeit dezentrale Wärmeproduktion. Allerdings werden</p>					

	bereits 59% der thermischen Stromerzeugung in Argentinien (62% der Gesamtstromproduktion sind thermisch) in Kraft-Wärmekopplungsanlagen produziert.	
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	k.A.	
Anteil erneuerbarer Energien (EE)		
Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2012	Wasser	Sonne & Wind
	28,4	0,3
Ausbauziele der Regierung [%]	In der Energiebilanz sollen laut Gesetz Nr. 26.190 bis 2016 8% erneuerbare Energien (exklusive Wasserkraftwerke > 30 MW) enthalten sein.	
Prognose Anteil EE [%]	<p>Gesetz Nr. 26.190 (2006): Steigerung des Strommarktanteils EE (ausgenommen Wasserkraft > 30 MW) bis 2016 von derzeit kaum 1% auf 8%.</p> <p>Dieser EE-Elektrizitätsanteil soll sich wie folgt aufteilen: Biomasse, Bioenergie: 27.43% Windkraft: 49,04% Geothermie: 1,22% Kleinstwasserkraft: 21.87% PV: 0,44%</p>	
Förderung erneuerbarer Energien		
Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?	<p>Sowohl auf Bundes- als auch Provinzebene gibt es folgende Förderinstrumente für EE (je nach Provinz, variieren die Förderungen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Subventionen Bund über öffentliche Ausschreibungen die mindestens Arg.\$ 0,015 pro kWh für Windkraft garantieren, Provinz Buenos Aires: Arg.\$ 0.01 pro kWh - Für Strom aus solartechnischen Anlagen eine Subvention i.H.v. Arg.\$ 0,9 pro produzierter kWh - Verschiedene Steuervergünstigungen wie Aussetzung der Mehrwertsteuerzahlung, Befreiung von der Immobiliersteuer - Steuerstabilität - Kontrahierungszwang der Energieversorger - Vergünstigte Kredite - Gesetz für erneuerbare Energien 26.190 Argentiniens: Bis 2016 soll ein 8 %iger Anteil erneuerbarer Energien (ausgenommen Wasserkraftanlagen > 30 MW) an der vorhandenen Gesamtstrommenge erreicht werden; Windenergie soll bei der Gesetzesvorgabe die Hälfte der alternativen Stromproduktion ausmachen, wofür bei einem 	

	geschätzten Wirtschaftswachstum von 2,5% (geschätzt 2013) eine Kapazitätsausweitung von jährlich 415MW an Windenergieanlagen notwendig wäre. Aktuell befinden sich 895 MW der abgelaufenen nationalen Ausschreibung GENREN in der Realisierung.
--	---

Technologieschwerpunkt der AHK-Geschäftsreise: Windenergie mit Fokus auf Zulieferer und Dienstleistungen - inkl. Netzintegration

Argentinien bietet ein hohes Potential für die Energieerzeugung durch Windkraft:

Das Windenergiepotential Argentiniens ist enorm. In der südlichen Region Patagonien werden Windgeschwindigkeiten von 8-13m/s bei Kapazitätsfaktoren von über 40% gemessen. Aber auch im südlichen Teil der Provinz Buenos Aires ist das für deutsche Technologie realwirtschaftlich erschließbare Potential hoch. Die beiden bisher größten Windparks Rawson I und Rawson II in Patagonien sind mit einer Leistung von 77 MW bereits an das argentinische Energienetz angeschlossen. Durch den ständig wachsenden Stromkonsum u.a. aufgrund eines wachsenden Industriestandortes der Agglomeration Buenos Aires sind die Netze für Elektrizität ausgelastet und in manchen Hochzeiten überlastet. Potenziale befinden sich im Netzausbau und in der Integration erneuerbarer Energien im gesamten Land, vor allem aber zur Speicherung der Windenergie im peripheren Regionen und die Netzübertragung des Stromes in bevölkerungsreiche Räume.

Geschäftsmöglichkeiten

Für Unternehmen welcher Geschäftsfelder bietet der Markt die besten Geschäftsmöglichkeiten?	Der argentinische Markt für Windenergie bietet sehr gute Geschäftsmöglichkeiten für Projektentwickler und Planer, Vertriebs- und Handelsunternehmen, Messtechniker, Zulieferer und Installateure.
Gibt es aktuelle Ausschreibungen für Windenergie-Projekte von Interesse für dt. Unternehmen?	Weiterführungen der bestehenden Ausschreibungen sind derzeit in Verhandlungen. Vom Energiesekretariat wurde eine Veröffentlichung neuer Ausschreibungen noch in diesem angekündigt.
Sind größere Projekte geplant?	Nach der nationalen Ausschreibung GENREN befinden sich Projekte von insgesamt 895 MW in der Planung oder bereits im Bau. Das Gros der Leistung geht auf die konventionelle Windkraft (754 MW).
Welche Akteure des Zielmarktes werden zur Präsentationsveranstaltung eingeladen?	Einkäufer, Vertriebspartner, Installateure, politische Entscheidungsträger.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen auch Annette Riechmann von der **AHK Argentinien** gerne zu Ihrer Verfügung (+54 (11) 5219 4005, E-Mail: ariechmann@ahkargentina.com.ar).

**AHK-Geschäftsreise in den Hispano-MERCOSUR
vom 13. – 17. Oktober 2014
Windenergie mit Fokus auf Zulieferer und Dienstleistungen - inkl.
Netzintegration
Marktinformationen zu Uruguay**

Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose (*) Wirtschaftswachstum [%]	2001	2005	2009	2010	2011	2012
	-3,5	6,8	2,4	8,9	5,7	3,9
Entwicklung und Prognose (*) Endenergieverbrauch (kRÖE) ¹	2001	2005	2009	2010	2011	2020*
	2.368	2.352	3.297	3.503	3.597	--
Verteilung Energieverbrauch nach Energieträger [%], 2011	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	0%	50%	7%	0%	42%	1%
Import- / Exportbilanz Energieträger [%]	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Sonstige	Strom
	0%	100%	100%	0%	/	4%
Verteilung Wärmeverbrauch nach Energieträger [%], 2011	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	0%	56%	23%	0%	21%	/
Strommarkt						
Installierte Leistung und Prognose [MW]	Ca. 2560, Prognose bis 2015 zusätzlich 250 fossil, 1500 Wind, 200 Biomasse und 36 MW Solar					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart (MW), 2011 (priv. Stromerzeuger 280.000 MWh, 2010)	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Wasser- kraft
	0	550	383	0	140	1538
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2011	Abhängig vom Stromverbrauch, z.B.: 10.000 kWh/Monat: 0,178 50.000 kWh/Monat: 0,160 5.000.000 kWh/Monat: 0,112					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2011	Abhängig vom Stromverbrauch, z.B.: 200 kWh/Monat: 0,250 800 kWh/Monat: 0,252 1600 kWh/Monat: 0,230					
Wird der Strompreis subventioniert? Wenn ja, wie?	Nein, allerdings indirekte Subventionierung durch Staatsmonopolstellung des Stromproduzenten UTE (La Administración Nacional de Usinas y Trasmisiones Eléctricas)					

¹ Rohöleinheit (1 RÖE = 11,63 kWh)

Lo hacemos posible.

Januar 2014

<p>Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?</p>	<p>Offiziell liberalisiert, aber ca. 95% der Stromerzeugung geht auf die UTE zurück. Seit 1997 ist die Möglichkeit der Stromerzeugung durch Dritte gegeben, wobei UTE die Option einer Minderheitsbeteiligung grundsätzlich eingeräumt wird. Die staatliche UTE ist als Monopolist verantwortlich für die Stromleitung und -verteilung, sowie für den Großteil der Stromerzeugung.</p>					
<p>Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?</p>	<p>UTE</p>					
<p>Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?</p>	<p>Durch das Dekret 389/005 wird ein fester Abnahmepreis für private Erzeuger festgelegt. Das Dekret 173/010 verpflichtet die UTE zur Abnahme von erneuerbaren Energien im Bereich der Niederspannungserzeugung. In Abhängigkeit von der Leistungsklasse gibt es unterschiedliche Regelungen.</p>					
<p>Wärmemarkt</p>						
<p>Wärmebereitstellung nach Energieträger [GWh], Jahr</p>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	-	-	-	-	-	-
<p>Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?</p>	<p>Keine Fernwärmenutzung, Wärmeerzeugung i.d.R. mit Schweröl- oder Holzöfen sowohl privat als auch industriell.</p>					
<p>Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?</p>	<p>Indirekte Regulierung des Ölmarktes durch Staatsmonopolist ANCAP (Administración Nacional de Combustibles, Alcohol y Portland).</p>					
<p>Anteil Erneuerbarer Energien (EE)</p>						
<p>Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2011</p>	<p>Wasser: ca. 60% (stark schwankend), Wind: 1%, Biomasse: 1% (zuvor als private Erzeuger angegeben)</p>					
<p>Ausbauziele der Regierung [%]</p>	<p>Stromverbrauch: 30% Windenergie bis 2015</p>					
<p>Prognose Anteil EE [%]</p>	<p>90% (inkl. großer Wasserkraft)</p>					

Lo hacemos posible.

Januar 2014

Förderung Erneuerbarer Energien

<p>Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?</p>	<p>Durch das Dekret 389/005 wird ein fester Abnahmepreis für private Erzeuger festgelegt. Das Dekret 173/010 verpflichtet die UTE zur Abnahme von erneuerbaren Energien im Bereich der Niederspannungserzeugung. UTE subventioniert Solarthermieanlageninstallation. Industrieunternehmen können ihren Strom mit Windenergie selbst produzieren.</p>
---	--

Technologieschwerpunkt der AHK-Geschäftsreise: Windenergie mit Fokus auf Zulieferer und Dienstleistungen - inkl. Netzintegration

<p>Uruguay stellt einen Markt mit sehr hohem wirtschaftlichem Potential dar. Die Windverhältnisse im Land bieten beste Voraussetzungen zur Installation von Windkraft. Darüber hinaus erhöhen der wachsende Strombedarf des Landes sowie die günstigen Investitionsbedingungen gerade auch für deutsche Unternehmen das Marktpotential. Trotz hohem Potential und vorhandener Ressourcen macht die durch Windkraft erzeugte Energie bisher noch einen geringen Anteil von etwa 1,83% (2010: 1,4% an Gesamtstromerzeugung) an der gesamten Energieversorgung aus. Dementsprechend ist in Uruguay noch viel Investitionspotential vorhanden.</p>
--

Geschäftsmöglichkeiten

<p>Für Unternehmen welcher Geschäftsfelder bietet der Markt die besten Geschäftsmöglichkeiten?</p>	<p>Beste Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Hersteller und Zulieferer von Komponenten für Kleinwindkraftanlagen, Messtechnik für Windprojekte und Komponenten für die Netzintegration von Wind- und Solarparks.</p>
<p>Gibt es aktuelle Ausschreibungen für Windenergie-Projekte von Interesse für dt. Unternehmen?</p>	<p>2010 und 2011 wurden jeweils 150 und 192 MW Windenergieleistung durch UTE ausgeschrieben und im Folgejahr auch vergeben. Gesetzliche Grundlage hierzu sind die Durchführungsbestimmungen 403/009 bzw. 159/011, die UTE dazu verpflichteten, den Bau von Windparks zwischen 30 und 50 MW Leistung auszuschreiben und deren Stromproduktion über eine Vertragslaufzeit von 20 Jahren abzunehmen. Der Gesamtwert der Verträge über 342 MW umfasst ca. 1,8 Mrd. US\$.</p>
<p>Sind größere Projekte geplant?</p>	<p>Aus dem Dekret 424/011 von 2006 geht der Ausbau der Windkraft als nationales Klimaziel der Energiepolitik hervor. Das nationale Windenergieprogramm, Programa de Energía Eólica en Uruguay (PEEU) ist eine gemeinsame Initiative der nationalen Regierung, des Ministeriums für Industrie, Energie und Bergbau (MIEM) und der Nationalen Direktion für Energie (DNE). Ziel des Programmes ist es, günstige Konditionen und Anreize zum Ausbau der Windenergie in Uruguay zu schaffen.</p>

	<p>Geplante Projekte inkl. Netzintegration:</p> <p>Es bestehen Verträge über 850 MW mit privaten Anbietern, davon sind 400 MW für das zweite Quartal 2014, 100 MW für das erste Quartal 2015 und die restlichen 350 MW für Ende 2015 geplant.</p> <p>Des Weiteren sind Projekte mit Beteiligung der UTE über 400 MW geplant, davon 150 MW für das erste Halbjahr 2014 und 250 MW für das zweite Halbjahr 2015 (davon 100 MW noch unsicher).</p> <p>Es wird versichert bis 2016 mind. 1000 MW zu erreichen (möglich sind bis 1500 MW).</p> <p>In folgender Tabelle sind die Projekte in Planung bis 2015 aufgelistet.</p> <table border="1" data-bbox="719 880 1449 1727"> <thead> <tr> <th>Investor</th> <th>Kapazität (MW)</th> <th>Region</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Kentilux (Erweiterung)</td><td>10</td><td>San José</td></tr> <tr><td>Luz de loma</td><td>20</td><td>Florida</td></tr> <tr><td>Ensol - Luz de mar</td><td>40</td><td>Florida</td></tr> <tr><td>Libertador I</td><td>15</td><td>Maldonado, Lavalleja</td></tr> <tr><td>Fingano</td><td>50</td><td>Maldonado</td></tr> <tr><td>Jistok</td><td>50</td><td>Maldonado, Lavalleja</td></tr> <tr><td>Palmatir</td><td>50</td><td>Tacuarembó</td></tr> <tr><td>Ensol - Luz de rio</td><td>50</td><td>Florida, Flores</td></tr> <tr><td>Gemsa</td><td>42</td><td>Lavalleja</td></tr> <tr><td>Agua leguas</td><td>100</td><td>Tacuarembó</td></tr> <tr><td>Polesine</td><td>50</td><td>Florida</td></tr> <tr><td>Estrellada</td><td>50</td><td>Cerro Largo</td></tr> <tr><td>Molino de rosas</td><td>50</td><td>Maldonado</td></tr> <tr><td>Astidey</td><td>50</td><td>Flores</td></tr> <tr><td>R del Sur</td><td>50</td><td>Maldonado</td></tr> <tr><td>Noukar</td><td>50</td><td>Lavalleja</td></tr> <tr><td>Vientos de Pastorela</td><td>49,2</td><td>Flores</td></tr> <tr><td>Grupo Cobra Uruguay</td><td>48,6</td><td>San José</td></tr> <tr><td>Vengano</td><td>40</td><td>Maldonado</td></tr> <tr><td>Darinel</td><td>50</td><td>Maldonado</td></tr> <tr><td>Ladaner</td><td>50</td><td>Cerro Largo</td></tr> <tr><td>Cadonal</td><td>50</td><td>Flores</td></tr> <tr><td>Total</td><td>1014,8</td><td></td></tr> </tbody> </table>	Investor	Kapazität (MW)	Region	Kentilux (Erweiterung)	10	San José	Luz de loma	20	Florida	Ensol - Luz de mar	40	Florida	Libertador I	15	Maldonado, Lavalleja	Fingano	50	Maldonado	Jistok	50	Maldonado, Lavalleja	Palmatir	50	Tacuarembó	Ensol - Luz de rio	50	Florida, Flores	Gemsa	42	Lavalleja	Agua leguas	100	Tacuarembó	Polesine	50	Florida	Estrellada	50	Cerro Largo	Molino de rosas	50	Maldonado	Astidey	50	Flores	R del Sur	50	Maldonado	Noukar	50	Lavalleja	Vientos de Pastorela	49,2	Flores	Grupo Cobra Uruguay	48,6	San José	Vengano	40	Maldonado	Darinel	50	Maldonado	Ladaner	50	Cerro Largo	Cadonal	50	Flores	Total	1014,8	
Investor	Kapazität (MW)	Region																																																																							
Kentilux (Erweiterung)	10	San José																																																																							
Luz de loma	20	Florida																																																																							
Ensol - Luz de mar	40	Florida																																																																							
Libertador I	15	Maldonado, Lavalleja																																																																							
Fingano	50	Maldonado																																																																							
Jistok	50	Maldonado, Lavalleja																																																																							
Palmatir	50	Tacuarembó																																																																							
Ensol - Luz de rio	50	Florida, Flores																																																																							
Gemsa	42	Lavalleja																																																																							
Agua leguas	100	Tacuarembó																																																																							
Polesine	50	Florida																																																																							
Estrellada	50	Cerro Largo																																																																							
Molino de rosas	50	Maldonado																																																																							
Astidey	50	Flores																																																																							
R del Sur	50	Maldonado																																																																							
Noukar	50	Lavalleja																																																																							
Vientos de Pastorela	49,2	Flores																																																																							
Grupo Cobra Uruguay	48,6	San José																																																																							
Vengano	40	Maldonado																																																																							
Darinel	50	Maldonado																																																																							
Ladaner	50	Cerro Largo																																																																							
Cadonal	50	Flores																																																																							
Total	1014,8																																																																								
<p>Welche Akteure des Zielmarktes werden zur Präsentationsveranstaltung eingeladen?</p>	<p>Einkäufer, Vertriebspartner, Projektentwickler, Elektrische Installationsunternehmen, Baufirmen und politische Entscheidungsträger.</p>																																																																								

Für weitere Rückfragen steht Ihnen auch Annika Boy von der **AHK Uruguay** gerne zu Ihrer Verfügung (+598) 2901 1803, comex@ahkurug.com.uy).

**AHK-Geschäftsreise in den Hispano-MERCOSUR
vom 13. – 17. Oktober 2014
Windenergie mit Fokus auf Zulieferer und Dienstleistungen - inkl.
Netzintegration
Marktinformationen zu Paraguay**

Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose (*) Wirtschaftswachstum [%]	2000	2005	2008	2010	2012	2013
	-3,3	7,3	4,2	14,2	-1,2	10,5
Entwicklung und Prognose (*) Endenergieverbrauch in Mrd. kWh	2000	2005	2008	2010	2012	2013
	40,4	42,8	45,9	50,1	52,8	55,2
Verteilung Energie verbrauch nach Energieträger [%], 2011	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	-	38	-	-	62	-
Import- / Exportbilanz Energieträger [%]	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Sonstige	Strom
	-	100	-	-	-	80
Verteilung Wärme verbrauch nach Energieträger [%],	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	-	5	-	-	95	-
Strommarkt						
Installierte Leistung und Prognose [MW]						
Installierte Leistung nach Erzeugungsart (MW), 2011	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	-	1	-	-	99	-
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2013	3 - 5 €Cent/kWh					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2013	6 Cent/kWh					
Wird der Strompreis subventioniert? Wenn ja, wie?	Haushalte mit einem Verbrauch von max. 300 kWh monatlich beziehen den Strom zu einem subventionierten Preis, der in drei Kategorien unterteilt ist. Bei einem Konsum bis zu 100 kWh zahlt der Verbraucher 25% des Tarifes, bei einem Verbrauch bis zu 200 kWh dagegen 50% und bei bis zu 300 kWh 75%.					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Nein					
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Das Übertragungssystem ist im Besitz des staatlichen Netzbetreibers Administración Nacional de Electricidad (ANDE).					
Ist der Netzzugang reguliert?	Eine Regulierung des Netzzuganges zur Förderung der					

<p>Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?</p>	<p>Stromeinspeisung seitens unabhängiger Stromerzeuger besteht nicht. 2006 gab es mit dem Erlass des Gesetzes 3009/06 eine erste Initiative, den Netzzugang zu regulieren. Doch aufgrund fehlender Durchführungsverordnungen ist das Gesetz bis heute praktisch unwirksam geblieben. Es bestehen daher weiterhin erhebliche Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen an das öffentliche Übertragungsnetz.</p>
---	---

Wärmemarkt

<p>Wärmebereitstellung nach Energieträger [GWh]</p>	<p>Kohle</p>	<p>Erdöl</p>	<p>Erdgas</p>	<p>Nuklear</p>	<p>EE</p>	<p>Sonstige</p>
	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
<p>Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?</p>	<p>Wärmeenergie wird ungefähr zu 95% aus Biomasse erzeugt (60% Brennholz, 9% Holzkohle und 26% pflanzliche Abfälle), während die restlichen 5% aus fossilen Energieträgern stammen. Die holzartige Biomasse wird oft über informelle Kanäle kommerzialisiert, d. h. gibt keinen funktionierenden Markt für Wärmeenergieträger.</p>					
<p>Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?</p>	<p>Der Wärmemarkt ist nicht reguliert und wird auch nicht subventioniert vom Staat</p>					

Anteil Erneuerbarer Energien (EE)

<p>Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2010</p>	<p>62 %</p>
<p>Ausbauziele der Regierung [%]</p>	<p>Die Regierung keine Ausbauziele formuliert</p>
<p>Prognose Anteil EE [%]</p>	<p>k. A.</p>

Förderung Erneuerbarer Energien

<p>Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?</p>	<p>Lediglich im Bereich Biokraftstoffe wird die Ethanolproduktion gefördert. Der Import von Gebrauchts- und Neuwagen mit Flexmotor ist steuerfrei und herkömmliches Benzin muss laut Beimischungsbestimmung zu 25% mit Ethanol gemischt werden.</p>
---	---

Technologieschwerpunkt der AHK-Geschäftsreise: Windenergie mit Fokus auf Zulieferer und Dienstleistungen - inkl. Netzintegration

Windkraft:

- Bei Windverhältnissen mit einer jährlichen Durchschnittsgeschwindigkeit von 5,26 m/s auf 50 Meter Höhe ist die Stromerzeugung mit Windkraft in Paraguay eine interessante Alternative.
- Die Region mit dem größten Windkraftpotenzial ist der Chaco an der nordwestlichen Grenze zu Bolivien, wo durchschnittliche Windgeschwindigkeit zwischen 6,5 und 7,5 m/s herrschen.
- In der Umgebung der Hauptstadt Asunción, wo zwei Drittel des landesweiten Stromverbrauchs anfallen, herrschen relativ gute Voraussetzungen für die Windkraftnutzung.

Netzintegration und -management:

- Das Netzwesen der Stromwirtschaft Paraguays hat ein enormes Optimierungspotenzial. Knapp 33% des Stroms geht derzeit bei der Lieferung zum Endkunden verloren. Die hohe Verlustrate entsteht durch mangelhafte Installationen und Isolierungen sowie illegale Stromentnahmen im Niederspannungsbereich.
- Um die Defizite zu beheben, die Leitungskapazitäten zu erweitern und das Netzcontrolling zu verbessern, sind seitens des Netzbetreiber ANDE für die nächsten zehn Jahren Investitionen von ca. 2.000 Millionen USD geplant.
- Eine neue 500-KV-Ringleitung wird gebaut, um das Verbraucherzentrum Asunción mit den beiden Wasserkraftwerken Itaipu und Yacyreta zu verbinden. Die erste Teilstrecke mit Investitionsvolumen von 500 Millionen USD steht kurz vor der Fertigstellung.

Geschäftsmöglichkeiten

Für Unternehmen welcher Geschäftsfelder bietet der Markt die besten Geschäftsmöglichkeiten?	Projektentwickler und Lieferanten von Komponenten für Netzintegration, Netzmanagement und Controlling.
Gibt es aktuelle Ausschreibungen für Windenergie-Projekte von Interesse für dt. Unternehmen?	Nein
Sind größere Projekte geplant?	Ja, insbesondere im Netzbereich
Welche Akteure des Zielmarktes werden zur Präsentationsveranstaltung eingeladen?	Der Netzbetreiber ANDE, der die Stromversorgung kontrolliert, die Wasserstromproduzenten Itaipu und Yacyreta, das Vizeministerium für Energie und Bergbau sowie das Bauministerium, lokale Importeure und Lieferanten von Netzsystemen mit Interesse an Geschäftsbeziehung mit deutschen Unternehmen.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen auch John-Wesley Loewen von der **AHK Paraguay** gerne zu Verfügung (Tel. (+595) 21 615 848; Email wloewen@ahkasu.com.py).



Cámara de Comercio e Industria
Paraguay-Alemana
Deutsch-Paraguayische
Industrie- und Handelskammer



Lo hacemos posible.

Januar 2014

Exportinitiative Erneuerbare Energien

Mit der Exportinitiative Erneuerbare Energien unterstützt die Bundesregierung deutsche Unternehmen bei der Auslandsmarkterschließung, um „renewables – Made in Germany“ im Ausland zu etablieren.

Die AHK organisiert für Sie:

- individuelle Gespräche und Firmenbesuche im 2. Halbjahr 2014 in Argentinien, Uruguay und Paraguay mit Unternehmen und Entscheidungsträgern, die wir gezielt und auf Ihre Bedürfnisse hin vermitteln,
- eine Präsentationsveranstaltung im 2. Halbjahr 2014 im Rahmen des AHK Geschäftsreiseprogramms in Buenos Aires (stellvertretend für die Hispano-MERCOSUR-Region), bei der Sie Gelegenheit haben, Ihr Unternehmen und Ihre Produkte vorzustellen.

Ihre Anmeldung nimmt der Consultant, *enviacon international*, vertreten durch Herrn Matthias Beier (beier@enviacon.com, Tel. +49 30 814 88 41 25) bis einschließlich 02. September 2014 entgegen.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen auch Teresa Behm von der **AHK Argentinien** gerne zu Ihrer Verfügung (+54 11 5219-4008, E-Mail: tbehm@ahkargentina.com.ar).

Für weitere Rückfragen steht Ihnen auch Annika Boy von der **AHK Uruguay** gerne zu Ihrer Verfügung ((+598) 2901 1803, comex@ahkurug.com.uy).

Für weitere Rückfragen steht Ihnen auch John-Wesley Loewen von der **AHK Paraguay** gerne zu Ihrer Verfügung (Tel. (+595) 21 615 848; Email wloewen@ahkasu.com.py).